



PSYCHOLOGEN-REISEN.DE
DIE WELT DER PSYCHOLOGIE ENTDECKEN

FACHEXKURSION 2017 FÜR PSYCHOLOGINNEN UND PSYCHOLOGEN

Buenos Aires/Argentinien

Psychotherapie und die Leidenschaft des Tango Argentino

Wissenschaftliche Leitung: Dipl.-Psych. Frauke Nees

Reisetermin: 13.01. – 20.01.2017



Fotos: © Dr. Michael Marek, Willy Jacob

PROGRAMM

Datum der Durchführung	Inhalt	Zeitlicher Umfang
15.01.2017	<p>Stadtrundgang auf den Spuren Freuds und was sind die Probleme der Gesellschaft heute. Warum hat Psychotherapie einen so hohen Stellenwert? (Die Informationen zu den nachfolgenden Themen werden im Rahmen der Stadtbesichtigung vermittelt)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Rolle der Psychotherapie in Argentinien • Freud und die argentinische Psychotherapie • Psychotherapeutische Verfahren in Argentinien • Freud und Psychotherapie im Alltagsleben von Buenos Aires • Was sind die Probleme der Gesellschaft? (Folgen der Traumatisierung durch Militärdiktatur, schwache und instabile wirtschaftliche Situation, Armut, Kinderarbeit, Drogen, hohe Scheidungsrate, Einwandererland mit den traumatischen Folgen der Entwurzelung mit entsprechenden transgenerationalen Folgen) 	4 Stunden
15.01.2017	<p>Gespräch mit der Organisation „Madres de Plaza de Mayo“ – Traumabewältigung während und nach der Militärdiktatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte der Organisation • Folgen der Militärdiktatur für die Mütter und Väter der verschwundenen Kinder in Argentinien • Unterschiede in der Traumabewältigung zwischen den Müttern, die sich in Organisation zusammengeschlossen haben im Gegensatz zu den Vätern • Aktuelle Aufgaben und Projekte der Organisation • Die Rolle von Aktivität und Gefühl von Selbstwirksamkeit bei der Traumabewältigung sowie der Zusammenschluss in einer Gruppe als wesentliche Ressource und protektiver Faktor 	3 Stunden
16.01.2017	<p>Tango-Workshop: Psychologische Ansätze im Tango Argentino</p> <p>Teil 1</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Geschichte und Entstehung des Tango Argentino</i> im Einwanderungsland Argentinien (mehr als 90 % der Einwohner stammen von eingewanderten Europäern ab. Folgen der Entwurzelung über mehrere Generationen). Widerspiegelung der Gesellschaft und der Beziehung zwischen Mann und Frau im Tanz. Daraus abgeleitete Ansätze für Paarberatung, Persönlichkeitsentwicklung sowie Psychotherapeutischer Kompetenz • <i>Grundelemente des Tanzes</i>: Führen versus Folgen, Rollenverständnis von Mann und Frau, Improvisation, Kooperation versus Konkurrenz • <i>Nutzung des Tango</i> in Argentinien im klinischen Bereich (Psychiatrie, Palliativstation, Onkologische Stationen, Paartherapie, usw.) 	Teil 1: 5,5 Stunden

Datum der Durchführung	Inhalt	Zeitlicher Umfang
16.01.2017	<p>Fortsetzung: Tango-Workshop: Psychologische Ansätze im Tango Argentino</p> <p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene Beziehungs- und Kommunikationsmuster ergründen <ul style="list-style-type: none"> - mehr Kompetenz in nonverbaler Kommunikation, - mehr Improvisationsfähigkeit, - mehr Empathiefähigkeit, - mehr Durchsetzungs- und Abgrenzungsfähigkeit, - Förderung von Respekt, Wertschätzung. - Kooperativer Führungsstil vs. Konkurrenz, - Körperarbeit fördert Präsenz und Klarheit <p>Diese Haltung sowie das dem Tango zugrunde liegende Prinzip der Kommunikation sind es, die ihn zum Medium für Entwicklung machen.</p> <p>Methode: Auf der Grundlage einfacher Bewegungen und Schritte werden durch spezielle Übungen zur Körperwahrnehmung und zum gemeinsamen Improvisieren sowie Dialog unterschiedliche Perspektiven bewusst und reflektierbar bezüglich Kontakt und Kommunikation. Übungen zur Achtsamkeit bieten Unterstützung zur Selbstreflexion sowie dem Erfahren qualitativ anderer Kommunikationsstile. Innere und nach außen gerichtete Achtsamkeit ist für den therapeutischen Dialog eine wesentliche Bedingung. Die Übertragung auf das therapeutische Geschehen wirkt sich klärend, vertiefend und stärkend für therapeutisches Handeln aus.</p> <p>Teil 2</p> <ul style="list-style-type: none"> • Praxis des Tanzes • Besuch einer traditionellen Milonga (Beobachtungen im Alltag der Portenos) 	<p>Teil 2: 4 Stunden</p>
17.01.2017	<p>Fachbesuch einer Klinik in Buenos Aires</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stationäre Psychiatrische und Psychotherapeutische Versorgung in Buenos Aires • Fachgespräch mit Ärzten und Therapeuten zu Ursachen und Behandlungsformen in der stationären Versorgung • Organisation des argentinischen Gesundheitssystems mit Blick auf die Behandlung psychischer Erkrankungen <p>Fachgespräch mit argentinischen Psychotherapeuten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die ambulante Versorgung bei psychischen Erkrankungen • Arbeitsbedingungen von Psychologen/Psychotherapeuten in Argentinien • Ausbildung von Psychologen/Psychotherapeuten in Argentinien • Haupttätigkeitsbereiche • Die freiwillige Psychoanalyse – Ursachen und Bedeutung 	<p>3 Stunden</p> <p>3 Stunden</p>

Änderungen im zeitlichen Ablauf und der Inhalte vorbehalten

Idee und Konzept:

Dipl.-Psych. Frauke Nees

Dr. Michael Marek (Wirtschaftsdienst GmbH des BDP)

Ein Angebot von:



RDB – Reisedienst Bartsch GmbH
Neichener Heide 18 · 53604 Bad Honnef
Telefon 0 22 24 - 98 98 98
Telefax 0 22 24 - 98 98 94
E-Mail rdb@reisedienstbartsch.de
Internet www.reisedienstbartsch.de



Wirtschaftsdienst
GmbH des BDP

Wirtschaftsdienst GmbH des BDP
Am Köllnischen Park 2 · 10179 Berlin
Telefon 030 - 20 91 66 513 (ServiceLine)
Telefax 030 - 20 91 66 555
E-Mail mail@bdp-wirtschaftsdienst.de
Internet www.bdp-wirtschaftsdienst.de